

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 65 (1985)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

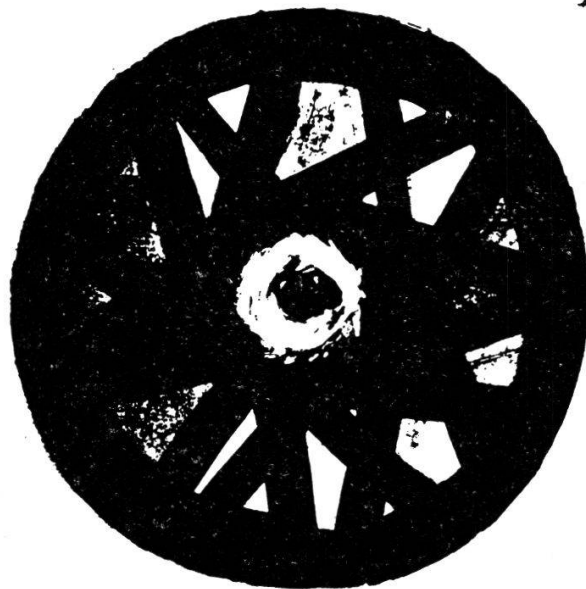
**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<sup>1</sup> Über Matteo Bandello cf. Fritz Schalk, «Bandello und die Novellistik der italienischen Renaissance», in: Romanische Forschungen, 85, 1/2, 1973, S. 96–118. –

<sup>2</sup> Die Geschichte, die in den verschiedenen Ausgaben der Contes à rire vorkam, war in Frankreich nicht unbekannt. Eine Zusammenfassung, ohne Quellenangabe, findet sich bei F. Ribes, in seinem Traité d'hygiène thérapeutique, Paris 1860, S. 608. – <sup>3</sup> Das Hörensagen verlagert sich, so wie sich schon die Verantwortung für die Erzählung verlagert hat. Bandello hat

von der heilsamen Angst reden hören; und ebenso hatte Galasso Ariosto davon reden hören; noch früher entsann sich Gonnella daran . . . – <sup>4</sup> Philippe Pinel, im Artikel «Mélancolie», in Encyclopédie Méthodique, Reihe Médecine, Paris 1816, Band IX, S. 594–595. Esquirol schwört ebenfalls auf die Behandlung durch Erschrecken (im Artikel «Mélancolie» des Dictionnaire des Sciences Médicales, Paris 1819, Band XXXII, S. 177). Er missbilligt jedoch die Überraschungsbäder als barbarisches Mittel.

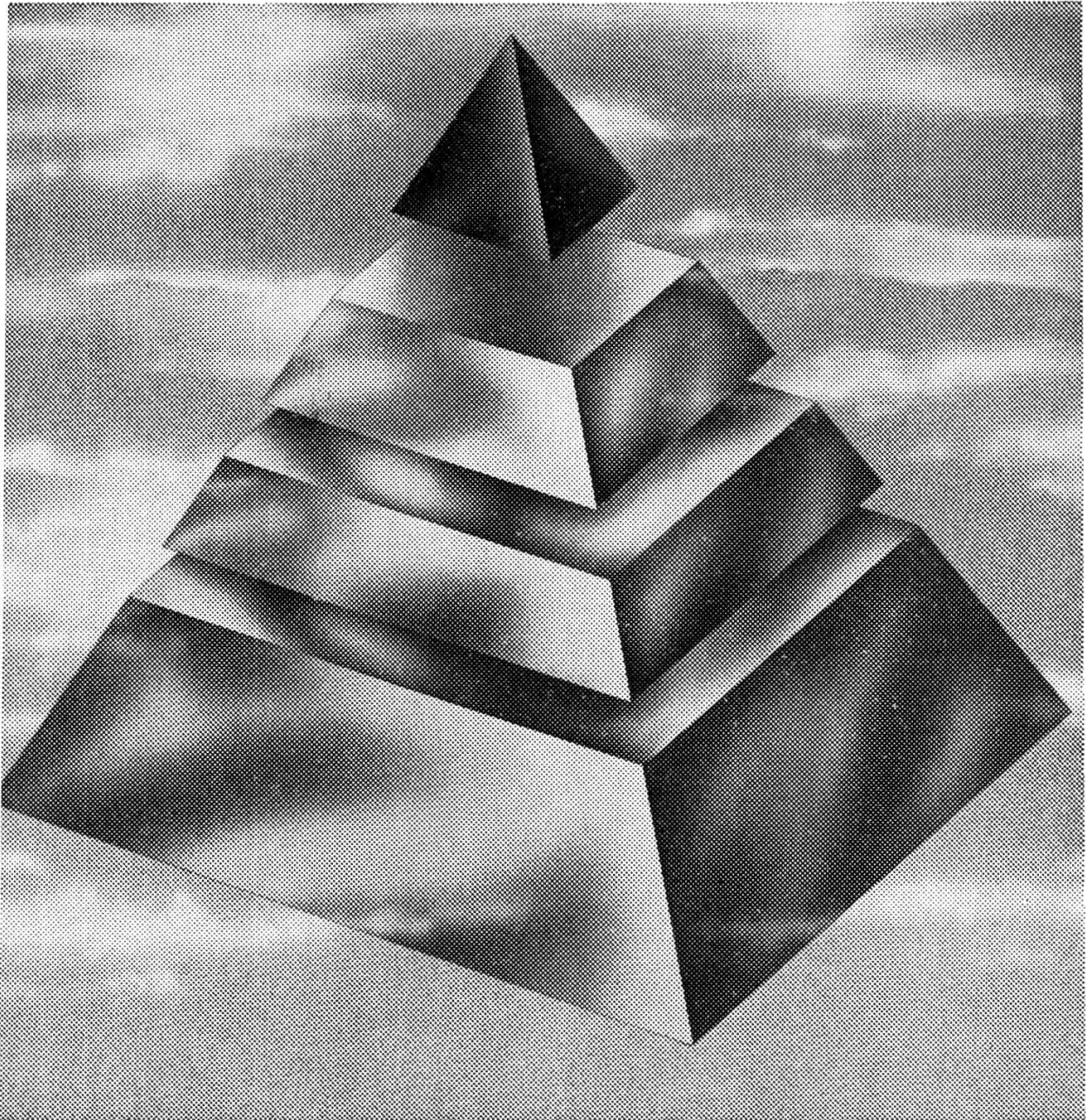


Cars  
 Taxi + Privatwagen mit Chauffeur  
 Transport-Taxi  
 Autoleasing  
 Umzüge + Mobilienlagerung  
 Kunsttransporte  
 Transport-Verpackungen

Camionnage  
 Stückgutverkehre  
 Verzollungen  
 Lagerhäuser + Verteilzentren  
 Computer- + Spezialtransporte  
 Schwertransporte/  
 Maschinen-Verschiebungen

**unterwegs mit welti-furrer**

SKA Anlage-Service  plus.



**Wir leisten mehr, damit Sie an der Spitze sind.**

Als anspruchsvoller Kunde dürfen Sie überdurchschnittliche Leistungen erwarten – wir bieten sie Ihnen. Damit Sie an der Spitze sind.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

# Die Synthese

Monatszeitung für Kultur, Wissenschaft und Politik

Herausgegeben von Bernhard im Oberdorf

## Zeit zum Zeitungslesen? Zeit ist knapp!

- Darum berichten wir anders als Tageszeitungen — alternativ, aber nicht links: Aus Zusammenhängen heraus berichten wir über Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft. Dazu gehört natürlich auch die Politik. Speziell gepflegt werden auch Informationen aus den Hochschulen und der Wissenschaft.
- Darum legen wir auch Wert auf den Inhalt — und nicht in erster Linie auf die Menge der produzierten Seiten: Unser monatliches (bei Doppelnummern ein zweimonatliches) Erscheinen kostet den Leser nicht zuviel Zeit.

Interessantes Wissen trotz begrenztem Zeit- und Geldbudget: Wer «die synthese» für das Jahr 1985 abonniert, erhält — solange Vorrat — noch die bereits erschienenen Nummern des laufenden und des letzten Jahrgangs.

Ich abonniere «die synthese» für Fr. 20.—

**Synthese-Verlag, Postfach 271, 8033 Zürich**